



*Verborgene Kostbarkeiten  
der Klassik mit dem  
Wiener Sinfonischen Kammerorchester*

**Leopold Hofmann** schrieb — 10 Jahre vor Haydns bekannten Cellokonzerten — ein Konzert für Violoncello und Orchester, welches mit dieser Aufnahme zum ersten Mal seit etwa 200 Jahren wieder einem großen Kreis von Musikliebhabern zugänglich gemacht wird.

**Joseph Haydns** Symphonie in g-moll, Hob I:39, ist ein Werk, das — trotz seiner Brillanz und seines Einfallsreichtums — kaum in den Konzertsälen zu hören ist, wie es auch auf Schallplatte/CD eine Seltenheit darstellt.

**Joseph Haydns** „zwölf kleine Divertimenti“, aus Hob XII:19 (nur auf CD!), ist nicht nur eine musikalische Besonderheit von außergewöhnlichem Reiz, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Haydn es verstand, seinem musizierenden Fürsten musikalische Geltung zu verschaffen — virtuos eingebettet in das „übrige“ Orchester.

**Leopold Mozart**, der erste Lehrer seines großen Sohnes Wolfgang Amadeus, komponierte selbst zahlreiche Stücke. Viele davon sind heute nahezu unbekannt. Ein „Gesellschaftsstück“ jener Zeit, ein Menuett in G-dur, wurde auf dieser Schallplatte/CD aufgenommen.

*Ergänzen Sie Ihre Musiksammlung  
mit diesen klassischen Kostbarkeiten!*